Protokoll:

RM Naumann bittet für die Zukunft um Ergänzung hinsichtlich der Sanierungsarbeiten am Deutschen Eck, dem Zustand der Deckenmalerei im Rathausgebäude 1 und um Informationen bezüglich des Zustands des Obeliskens auf der Oberwerther Seite der Rheinlache.

Herr Heinen, kommissarischer Amtsleiter des Zentralen Gebäudemanagements, gibt an, den Punkt Deutsches Eck im kommenden Statusbericht aufzunehmen. Den Missstand im Rathausgebäude 1 wird das Zentrale Gebäudemanagement begutachten und die Notwendigkeit einer Restauration überprüfen. Der Obelisk hingegen falle in den Zuständigkeitsbereich des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen.

RM Artz bittet um Auskunft, in welchem Zustand sich die Konzertmuschel befindet, da ein Seniorenkonzert bevorsteht. Überdies betont RM Artz in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit einer Erneuerung der Glasbausteine. Herr Heinen bestätigt die Beschaffenheit der Konzertmuschel und gibt an, dass nun ausschließlich der Anstrich vervollständigt werden müsse. Der Ausbau der Glasbausteine sei erst mit der entsprechenden Rückmeldung der Denkmalpflege möglich.

RM Naumann hebt hervor, dass er die Entscheidung, keinen Graffitienschutz zu verwenden, nach wie vor als Fehler auffasst. Herr Heinen erwidert, ein solcher Schutzlack führe zu einer Verfärbung. Das Überstreichen im Falle einer Graffiti-Malerei sei folglich die bessere Lösung. Ein Schutz könne bei Notwendigkeit dennoch im Nachgang aufgetragen werden.

RM Thielges bittet um Auskunft bezüglich der Umsetzungsarbeiten an der Musikschule. Herr Heinen gibt an, dass die Maßnahmen grundsätzlich fertiggestellt seien. Aufgrund der speziellen Räumlichkeiten, die zusätzliche Messungen erforderten sowie Lieferschwierigkeiten kam es zu Verzögerungen. Bei dieser Umsetzung handele es sich allerdings um keine umfangreiche Maßnahme, sondern ausschließlich um eine Optimierung.